

Hörer-Information Service Computer

Vorsicht vor Handy-Dialern!

von Michael Stein

Eine Plage ist zurück: Kleine Schad-Programme sorgten vor bereits einigen Jahren dafür, dass sich ein Computer per Modem und Telefonleitung nicht beim eigenen Internet-Provider einwählte, sondern stattdessen eine teure Nummer benutzte. Die meisten Nutzer merkten das erst, als ihnen horrenden Telefonrechnungen ins Haus flatterten. Etwas Ähnliches gibt es nun auch auf dem Internet fähigen Handy.

Smartphones betroffen

Betroffen sein kann davon theoretisch jedes Handy, das über einen eingebauten Internet-Zugang verfügt. Ein modernes Handy, neudeutsch „Smartphone“ ist nämlich eigentlich ein kleiner Computer mit eingebauter Telefonfunktion. Ein Schad-Programm kann daher, wie ein „normales“ Programm auch, gezielt auf die Telefonfunktion des Gerätes zugreifen und jede beliebige Telefonnummer anwählen oder eine SMS an einen beliebigen Empfänger verschicken. Wenn es sich bei den Telefonnummern um teure 0900er-Nummern handelt oder teure „Premium-SMS“ verschickt werden, dann kann das schnell richtig ins Geld gehen.

Gefahr durch Mobil-Werbung

An Werbebannern auf Internet-Seiten haben wir uns bereits gewöhnt. Etwas Ähnliches gibt es seit einiger Zeit auch innerhalb von Programmen für Handys (so genannte „Apps“). Da viele der „Apps“ recht preiswert oder sogar kostenlos sind, suchen die Hersteller nach Möglichkeiten, sie durch Werbung zu finanzieren. Am oberen oder unteren Bildschirmrand taucht dann immer wieder ein anderes Werbebanner auf. Tippt man darauf, landet man auf der Internet-Seite des Anbieters. Steckt ein Krimineller dahinter, wird der Handy-Besitzer dabei

LEONARDO

Service Computer

<http://leonardo.wdr5.de>

Redaktion: Joachim Hecker

Mittwoch, 27. Januar 2010

ca. 16.50 – 17.00 Uhr

ca. 22.50 – 23.00 Uhr

Service

WDR 5-Hotline

02 21 / 56 78 9 555

Fax

02 21 / 56 78 9 550

WDR 5 im Internet

www.wdr5.de

e-Mail

leonardo@wdr.de

Anschrift

WDR 5

Leonardo

Appellhofplatz 1

D-50667 Köln

Hörer-Information

Opfer eines so genannten „Dialers“: Das Handy wechselt in den Telefon-Modus und wählt eine Telefonnummer an. Das kann auch unabsichtlich passieren: Eigentlich wollte man vielleicht eine ganz andere Funktion des Apps nutzen, weil das Handy-Display aber so klein ist, erwischt man schnell schon mal die falsche Stelle. Da muss man sehr schnell sein, um die Verbindung noch vor ihrem Zustandekommen zu trennen – sonst kann schon eine Sekunde mehrere Euro kosten.

Dialer im App

Zwar achten Handy-Hersteller wie etwa Apple darauf, dass so etwas nicht vorkommt, aber: Immer wieder hat es in der Vergangenheit Fälle gegeben, bei denen in einem kleinen Handy-Programm Funktionen versteckt waren, die da eigentlich nichts zu suchen haben. Handelt es sich dabei um eine Dialer-Funktion, wird plötzlich und ohne Zutun des Handy-Besitzers ein Wähl-Vorgang zu einer teuren Nummer ausgelöst. Auch möglich: Das kleine Programm versendet eigenmächtig teure „Premium-SMS“-Nachrichten, von denen eine einzige mehrere Euro kosten kann. Und schließlich sind bereits Handy-Viren aufgetreten, die sich im Smartphone eingenistet haben und die Telefon- oder SMS-Funktion des Gerätes für ihre Zwecke missbraucht haben.

Wie man sich schützen kann

Es gibt ein paar Tipps, die man beachten sollte, um sich vor derartigen Betrügereien zu schützen:

- Stellt man fest, dass plötzlich eine Nummer gewählt wird, sollte man sofort die Verbindung trennen
- Die Handy-Rechnung sollte regelmäßig auf verdächtige Nummern oder SMS-Empfänger hin kontrolliert werden
- Wer seine E-Mails auch auf dem Handy liest, sollte ähnlich vorsichtig sein wie auf dem „großen“ Computer: Mails von unbekanntem Empfängern keinesfalls öffnen

Hörer-Information

- Auf seinem Smartphone sollte man nur solche Programme installieren, die aus bekannten und seriösen Quellen stammen. iPhone-Besitzer etwa sollten Programme nur im so genannten „App Store“ kaufen oder von dort herunterladen
- Mobil-Werbung in den Apps am besten einfach ignorieren und keinesfalls darauf tippen
- Ist man an den beworbenen Inhalten interessiert, im Zweifelsfall ein paar Details merken und auf einem „großen“ Computer mit einer Suchmaschine danach suchen
- Die Bluetooth-Funktion im Handy abschalten, wenn sie nicht gebraucht wird. Über diesen Kurzstrecken-Funk kann ansonsten ein anderer Nutzer in der Nähe u. U. Zugriff auf das eigene Handy bekommen
- ... und natürlich: Man sollte immer die Augen offen halten und stets genau beobachten, was das Smartphone macht

Weiterführende Links:

Wo Angriffe auf Handys: Wo Hacker, Viren und Würmer lauern:
<http://www.vz-nrw.de/UNIQ126459712707108/link197131A.html>

Kostenfallen – Informationen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI):
https://www.bsi-fuer-buerger.de/cln_147/ContentBSIFB/ITSicherheit/AbzockerUndSpione/Kostenfallen/kostenfallen.html#handy

* * *